

Innenminister Beuth schwurbelt zu Maghreb-Staaten

Peter Beuth von der CDU und seines Zeichens hessischer Innenminister trifft keine klare Aussage dazu, ob die schwarz-grüne Regierungskoalition im Bundesrat die Maghreb-Staaten (Algerien, Tunesien, Marokko) und Georgien als sichere Herkunftsländer einstufen wird. Er sagte, dass man dies „klug und bedacht“ entscheiden werde.

Sehr geehrter Herr Beuth,

die Wähler bevorzugen klare Meinungen und nicht „Wischi-Waschi-Aussagen“! Daher beziehen Sie eindeutig Stellung und teilen den Wählern mit, ob Hessen im Bundesrat nun für oder gegen die Einstufung als sichere Herkunftsstaaten stimmen wird!

Sie, liebe Wähler, wissen, dass es unsere Auffassung ist, diejenigen Länder selbstverständlich als sichere Herkunftsstaaten einzustufen, in die man gerne in den Urlaub fährt. Wir sprechen so etwas auch deutlich aus, denn wir von der AfD haben den Mut zur Wahrheit!

Liebe Mitbürger, erteilen Sie denjenigen Parteien, die sich nicht trauen, Farbe zu bekennen und Dinge beim Namen zu nennen, am 28.10.18 eine eindeutige Absage. Geben Sie daher beide Stimmen der AfD.

Quelle: <http://www.fnp.de/.../Beuth-verteidigt-Fluechtlingspolitik-de...> (16.09.2018)

